

## G04 Machbarkeitsstudie für die Aktiv- und Gesundheitshalle Bredstedt

**Träger:** Stadt Bredstedt

**Projektpartner:**

**Projektvolumen:** 19.040,- € (brutto)

**Beantragte Fördersumme:** 5.000,- €

**Vorstandsbeschluss:** 05.11.2008

- Projektziele:**
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
  - Stärkung des Standortes der Fachkliniken Nordfriesland und des Mutter- und Kind-Kurheimes durch verbesserte Sportangebote
  - Einrichtung eines Leistungsstützpunktes für Leichtathletik
  - Sicherung des Schulstandortes Bredstedt
  - Gestaltung des demographischen Wandels durch Bewegungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und Verbesserung des Angebotes für Senioren im Bereich Gesundheitsprävention, Fitness und Freizeit
  - Vernetzung der regionalen Akteure in den Bereichen Sport, Sporttherapie und Gesundheitsprävention

### Projektbeschreibung:

Das Amt Mittleres Nordfriesland plant auf dem Gelände der Gemeinschaftsschule Bredstedt, direkt neben dem Erlebnisbad und in unmittelbarer Nähe zu einem Fitnesszentrum und den Außensportanlagen, den Bau einer Aktiv- und Gesundheitshalle - unter Einbeziehung der Leichtathletiksparte, Trendsportarten, Rehabilitationsmaßnahmen und des Schulsportes. Die Halle soll ausgestattet werden mit einem Gastronomie- und Kioskbetrieb für den laufenden Hallenbetrieb sowie für Veranstaltungen, für die eigene Tribünen vorgesehen sind. Geplant ist, die Halle in Passivbauweise zu errichten, auf dem Dach der Halle wird unter der Federführung des Energie Kompetenz Centrum (ekc) und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine Photovoltaikanlage erstellt (Bürgersolarpark).

Ein großer Schwerpunkt der Halle ist die Leichtathletik, um sich im nördlichen Schleswig-Holstein als Stützpunkt des Leichtathletikverbandes mit einem Stützpunkttraining zu positionieren, sowie ein Hochseilgarten und eine Kletterwand.

Eine starke Zusammenarbeit ist mit dem Fachklinikum Nordfriesland für Menschen mit psychischen Störungen, umweltabhängigen Störungen und Abhängigkeitserkrankungen und dem Mutter-Kind-Kurheim in Bordelum geplant. Ein wichtiger Bestandteil der Therapien in beiden Kliniken ist die Bewegungstherapie, die entsprechend in der geplanten Halle durchgeführt werden kann.

Das Indoorangebot der Halle im Bereich Sport, Gesundheitsvorsorge und Tourismus ist ausgerichtet auf verschiedene regionale und örtliche Nutzergruppen und vereint deren unterschiedlichen Ansprüche und Interessen. Die Aktiv- und Gesundheitshalle wird damit eine überregionale Bedeutung haben.

Projektpartner sind das Fachklinikum Nordfriesland, das Mutter-Kind-Kurheim Bordelum, das Fitnessstudio, der Schulträger, die Bredstedter Kindergärten, der Kletterwand- und Hochseilbetreiber, der Gaststätten- und Kioskpächter sowie das Energie Kompetenz Centrum, die mit ihren verschiedenen Nutzungen und Kooperationsformen in die Halle integriert werden.

Aufbauend zum Konzept sind konkrete Fragestellungen zu klären, für die zunächst der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie vergeben wird.

1. Wie kann das Konzept optimiert werden? (Konkretisierung der Nutzungsansprüche der unterschiedlichen Parteien, Aussagen zu möglichen Konkurrenzsituationen)
2. Wie sehen verschiedene belastbare Betreibermodelle aus?
3. Wie kann das Projekt nachhaltig unter Einbeziehung der Nutzer bewirtschaftet werden?
4. Wie sieht ein optimales Finanzierungsmodell für die Gesamtinvestition aus? Welche Fördermöglichkeiten kommen in Betracht?
5. Welche Arbeitsplatz- und Strukturwirkung hat das Projekt?